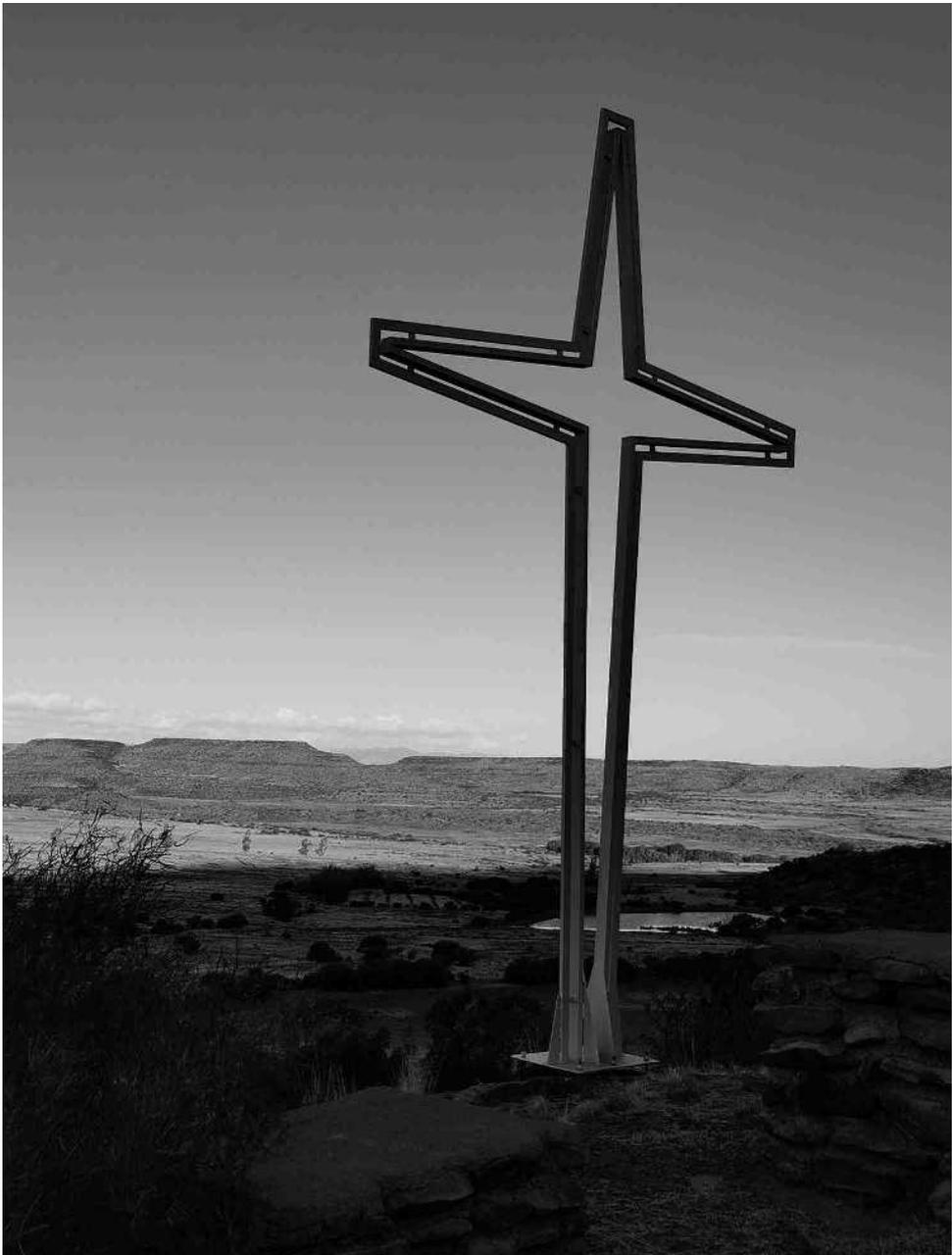


# ***Pfarreiblatt***

6 · 2020

**Seelisberg**

21.3. – 5.4. 2020



*Kreuz in Mount Carmel, Aliwal, Südafrika*

# Liturgischer Kalender

## **Samstag, 21. März**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

## **Sonntag, 22. März 4. Fastensonntag**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet mit **Krankensalbung**

Fastenopferkollekte  
Mount Carmel

## **Samstag, 28. März**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:  
Alfons und Josy  
Aschwanden-Küttel sowie  
Alfons, Mario, Peter und  
Lysander Aschwanden und  
Familien

## **Sonntag, 29. März 5. Fastensonntag**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Stiftjahrzeit für:  
Pfarrer Othmar Hugentobler

Fastenopferkollekte  
Mount Carmel

---



## **Samstag, 4. April**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

## **Sonntag, 5. April Palmsonntag Familiengottesdienst**

10.30 **Familiengottesdienst** mit Daniel Guillet, musikalisch umrahmt mit dem JuKi's Chor

11.30 **Fastenspaghetti Essen** in der Turnhalle

Fastenopferkollekte  
Mount Carmel

## **27. März**

Restaurant Träumli

---

**PRO  
SENECTUTE**

| Kanton Uri

## **Beratungen in Altersfragen**

Wohnhaus Alpenblick  
31.3.2020, 8-17 Uhr

Homepage:  
[www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
Seestrasse 18, PF,  
6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Monika Wipfli  
Telefon: 041 820 12 88  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gisler  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,  
6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Firmweg 18:  
Heidi Ineichen, Seestr. 60,  
6052 Hergiswil  
Büro: 041 622 12 07  
Handy: 078 722 10 75  
[heidi.ineichen@beckenried.ch](mailto:heidi.ineichen@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Edy Huser  
Hofstettliweg 5  
0795884353

Redaktionschluss für  
Nr. 7:

4.4. bis 26.4.20

**25.3.2020**

## Die Bergkäserei Aschwanden wird Vizeweltmeister

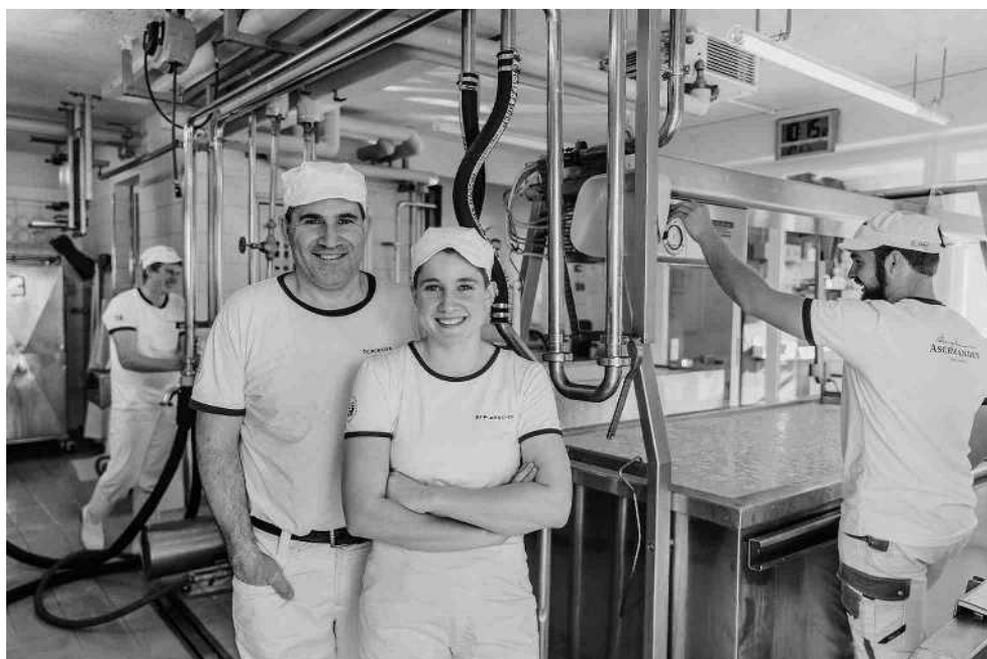
Vom 3. bis 5. März fanden in Wisconsin, USA die Käseweltmeisterschaften statt.

Insgesamt nahmen dieses Jahr 3667 Käsesorten aus 26 Ländern an den verschiedenen Wettbewerben teil. Mit dabei war auch der «Bergrausch» der Bergkäserei Aschwanden, welcher in der Kategorie «geschmierte Halbhart-Käse» den 2. Platz belegte. Hans Aschwanden, Geschäftsführer und Besitzer des Familienbetriebs aus Seelisberg, freut sich riesig über die Auszeichnung: «Dieser Erfolg ist eine grosse Anerkennung für unsere Arbeit als Käsehersteller und die hervorragende Arbeit unserer Mitarbeiter. Die Auszeichnung ist für uns das Resultat der guten Zusammenarbeit mit unseren 31 Bergbauern und Älpler, die uns täglich qualitativ hochwertige Heumilch aus der Region liefern.»

Die Bergkäserei Aschwanden AG ist ein Familienbetrieb und stellt jährlich rund 160 Tonnen Bergkäse aus Heumilch her. Besonders beliebt sind ihre Mutschli «Miudä», «Wirzigä» und «Rahmigä». Der Betrieb verwendet für alle

ihre Bergkäse nur tagesfrische und rohe Bergmilch von Lieferanten aus Uri und den angrenzenden Gemeinden Emmetten und Beckenried in Nidwalden. Den Milchlieferanten bezahlt die Bergkäserei Aschwanden einen fairen und überdurchschnittlich hohen Milchpreis. Sie beschäftigt rund 8 Mitarbeiter und bildet regelmässig ein bis zwei Milchtechnologe EFZ und Milchpraktiker EBA aus.

Hans Aschwanden



Ökumenische Fastenkampagne

## 1000 Bauern wehren sich

**Derzeit verhandelt die Schweiz ein Freihandelsabkommen mit Malaysia. Tritt es in Kraft, verlieren malaysische Bauern die Kontrolle über ihr Saatgut an die Agrarkonzerne. Auf mittlerweile vier Kontinenten protestieren Kleinbäuerinnen.**

### **Lebensgrundlage Landwirtschaft**

«Wir leben von der Landwirtschaft», sagt Borhan Omar, Gemeinderatsmitglied des Dorfes Sungai Rusa in Malaysia. Seit Generationen züchten die Bauernfamilien seiner Gemeinde ihr eigenes Saatgut. Sie vermehren, tauschen und verkaufen es. Genau das will aber ein neues Gesetz verbieten. «Wenn wir nicht mehr eigenes Saatgut produzieren dürfen, bestimmen die Saatgutfirmen den Preis. Das Gesetz verhindert zudem, dass wir den kommenden Generationen unser traditionelles Wissen weitergeben können», sorgt er sich.

### **Freihandelsabkommen bereitet Sorgen**

Im geplanten Freihandelsabkommen fordert die Schweiz, dass Malaysia ein strenges Sortenschutzgesetz auf Saatgut einführt (gemäss UPOV 91-Abkommen). Sortenschutz – eine Art Patentschutz auf Saatgut – garantiert Züchterin-

nen und Züchtern Monopolrechte. Davon profitieren vor allem Agrarkonzerne, während Bäuerinnen und Bauern Saatgut nicht mehr frei tauschen und verkaufen dürfen. In Zukunft werden sie es jedes Jahr teuer von Saatgutfirmen kaufen müssen. Das Angebot der internationalen Konzerne ist auf einige wenige Sorten beschränkt und meist nicht an lokale Gegebenheiten angepasst. Damit sie wachsen und reiche Früchte tragen, brauchen sie zudem Dünger und Pestizide – von den gleichen Konzernen. Für die Agrarindustrie ist das ein saftiges Geschäft, die Auswirkungen auf Umwelt und Biodiversität hingegen sind verheerend.

### **Recht auf eigenes Saatgut**

Für Brot für alle, Fastenopfer und Partner ist das inakzeptabel. «Das von der Schweiz geforderte Sortenschutzgesetz führt dazu, dass die Menschen das Recht an ihrem eigenen Saatgut verlieren. Das widerspricht der UN-Deklaration für die Rechte von Kleinbauern und –bäuerinnen, welche 2018 von der Schweiz mitunterzeichnet wurde» sagt Tina Goethe, die bei Brot für alle das Thema Recht auf Nahrung betreut.

### **Bauern protestierten**

Borhan Omar und andere Bäuerinnen wehren sich: Sie haben Briefe ans Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) geschickt, welches die Verhandlungen führt. Aus eigener Betroffenheit und Solidarität mit Malaysia haben bisher über 1000 Menschen in Afrika, Lateinamerika, der Schweiz und weiteren asiatischen Ländern ans Seco geschrieben. «Die Schweiz darf daher auch in zukünftigen Handelsabkommen mit Entwicklungsländern keine strengen Sortenschutzgesetze verlangen», sagt Claudia Fuhrer bei Fastenopfer zuständig für Recht auf Nahrung.



*Borhan Omar wehrt sich gegen das drohende Verbot, selber Saatgut herzustellen.*

*Bild: sehen-und-handeln.ch*

[www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

10. Dekanatsforum NW und OW

## Kirchenentwicklung der Zukunft

*Anlässlich des alljährlich stattfindenden Dekanatsforums haben sich die Seelsorgen aus Nid- und Obwalden von Martin Kopp verabschiedet, der in den nächsten Monaten sein Amt als Generalvikar der Urschweiz abgibt.*

### Chancen in der Krise

«Von der Kirchenkrise zur Kirchenentwicklung». So hiess der Leitgedanke der Veranstaltung, zu welcher die beiden Dekanate eingeladen hatten. Hanspeter Schmitt, Priester, Ordensmann und Professor an der Theologischen Hochschule Chur, nahm die gegen 50 Anwesenden mit viel Humor auf einen unbequemen Weg mit. «Ich verstehe, wenn bei Euch in der Seelsorge Energieverlust, Kränkung und Zweifel spürbar wird, angesichts des allgegenwärtigen Verlusts selbstverständlicher Resonanz kirchlicher Aktivitäten.» Die Bilder der Kirche von morgen würden sich, so Schmitt, oft noch an der Volkskirche orientieren, deren Selbstverständlichkeit sich langsam auflöse. In solcher Lage gehe es darum, auf das Wesentliche christlichen Glaubens zu sehen und zugleich kreativ zu werden. Schmitt plädierte für eine pluri-forme Kirche, eine Kirche der Vielfalt und spezifischen Situation. Dies könne man im Blick auf Jugendkulturen lernen. Überhaupt wären Jugendliche gar nicht so desinteressiert am Religiösen, wie viele meinen würden, betonte der engagierte Priester und erfahrene Seelsorger. Schmitt sieht die Lösung in einer «flexibleren, ästhetischeren und glaubwürdigeren Kirche».

### Krisenbewältiger in unzähligen Situationen

Zum letzten Mal in seiner Funktion als Generalvikar nahm Martin Kopp an einer Veranstaltung der Dekanate teil. Daher nutzten die Dekane die Gele-



*Die Dekane Bernhard Willi (Obwalden; links) und Melchior Betschart (Nidwalden; rechts) danken Generalvikar Martin Kopp für seinen 17-jährigen Einsatz im Dienste der Bistumsregion Urschweiz. Bild: df*

genheit, ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kirche in der Urschweiz zu danken. «Seit 17 Jahren durften wir auf Deine Hilfe zählen. Du hast uns in vielen Fällen den Rücken frei gehalten. Und Du warst ganz für uns da.» So fasste der Nidwaldner Dekan Melchior Betschart das Wirken von Martin Kopp zusammen. Als Krisenbewältiger und als Pfarradministrator in unzählige Situationen hätte er viel mehr getan, als überhaupt erwartet werden durfte. Daneben hätte sich Kopp noch stark gemacht für eine glaubwürdige, diakonische und menschenfreundliche Kirche. Und dies nicht nur mit Worten. Um den Kontakt mit Nidwalden zu wahren übergab Melchior Betschart dem abtretenden Generalvikar einen Geschenkgutschein für einen Besuch mit Weitblick auf Maria Rickenbach.

Mit nicht enden wollendem Applaus bedankten sich die Anwesenden bei Martin Kopp für seine unermüdliche Arbeit: «Wir wünschen Dir für die Zukunft den Frieden, war doch die ganze Bistumssituation eine äusserst unfriedliche Sache.» Mit diesen Worten wünschte der Obwaldner Dekan Bernhard Willi Martin Kopp den «Bergfrieden».

*Donato Fisch*

Caritas Familienplatzierung: [www.familienplatzierung.ch](http://www.familienplatzierung.ch)

## Pflegefamilien gesucht

*Caritas-Familienplatzierung sucht Pflegefamilien für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Am 23.März findet dazu ein Info-Abend in Luzern statt.*



### Halt für Heranwachsende

Manche Kinder und Jugendliche erleben turbulente und krisenhafte Zeiten, ob in der Schule, Familie oder Freizeit. Abstand zum gewohnten Umfeld kann sinnvoll und notwendig sein, um eine Situation zu beruhigen, zu ordnen und neue Ziele festzulegen. Das Wohl und die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen stehen dabei stets im Vordergrund.

Alle Pflegefamilien werden von einer Fachperson der Caritas-Familienplatzierung eng begleitet und besuchen regelmässig Weiterbildungen.

### Infoabend:

MO 23.03.2020, 19.00-20.30 Uhr  
Caritas Schweiz, Adligenswilerstrasse 15  
Anm.: [familienplatzierung@caritas.ch](mailto:familienplatzierung@caritas.ch)

Aktuell: Wie Kirchen mit dem Coronavirus umgehen

## Corona hält auch Kirchen auf Trab

*Das hochansteckende Coronavirus und die beschlossenen Massnahmen zur Verringerung der Ansteckungsgefahr betrifft auch das kirchliche Leben in Nidwalden.*



*Auch auf die Weitergabe des Friedensgrusses mittels Handreichung soll in Gottesdiensten verzichtet werden,*

### Einschränkungen im Pfarreileben

Verschiedenste Veranstaltungen und Gottesdienste in den Pfarreien und Kaplaneien in Nidwalden können wegen dem Coronavirus nicht wie geplant stattfinden. Besonders betroffen davon sind grössere kirchliche Feiern, wie z. B. Beerdigungen, Taufen oder Hochzeiten.

### Verbot trifft auch Hilfswerke

Besonders hart ist der Ausfall von Veranstaltungen auch für diverse Hilfsorganisationen. So mussten bereits an vielen Orten Suppentage, Informations- und Spendenveranstaltungen für das ökumenische Fastenprojekt von Fastenopfer und Brot für alle abgesagt werden.

Bild: [kath-nw.ch](http://kath-nw.ch)

Severin Schnurrenberger

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### **Klassik-Konzerte**

Werke von Vivaldi, Mozart, Massenet, Bengtson und Matsson; u. a. Eigenkomposition «Oratorium Mose» nach einem Text von Pfr. Josef Zwysig (Buochs)

Mit:

Marie Bengtson - Klavier und Bengt Matsson - Gitarre

MO 23.03.2020, 19.00

Ref. Kirche Buochs

### **Spiritualität**

#### **in der Kapuzinerkirche**

[www.vks-nw.ch](http://www.vks-nw.ch)

Laudes mit Kommunionfeier jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR 03.04.2020, 19.00 Uhr

### **Gesprächsgruppen: Angehörige von Demenzkranken**

[www.alz.ch](http://www.alz.ch)

Neue Kräfte schöpfen, aus der Isolation ausbrechen, erzählen und zuhören, Erfahrungen austauschen - unentgeltlich.

Thema: Sexualität/Kontrollverlust der Gefühle

2 Gruppen: MI 25.03.2020

18.00 – 19.30 Uhr

19.30 – 21.00 Uhr

Chilezentrum Hergiswil

### **Innehalten**

#### **im Kloster St. Klara**

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)

Musik und Meditation zum

Thema «traumhaft»

Mit: Rudolf Zemp (Querflöte) und Susanne Odermatt (Orgel, Altblockflöte)

DI 24.03.2020, 19.50 Uhr

### **Wochenende in der Kloster-gemeinschaft St. Klara**

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)

Telefon 041 619 08 10

Gemeinschaft mit den Schwestern erleben beim Gebet und den Mahlzeiten; Bibel teilen, Zeiten der Stille.

SA 28.03.2020, 14.00 Uhr bis

SO 29.03.2020, 16.00 Uhr

Kapuzinerinnenkloster Stans

### **Das andere Abendgebet**

Verweilen in klangvollem

Gebet: Mit Gesang, Meditation

und Texten aus dem Sonnengesang von Franz v. Assisi

SO 23.03.2020

19.00 Uhr

Pfarrkirche Wolfenschiessen

### **Projekt Voorigs**

[www.voorigs.ch](http://www.voorigs.ch)

Gemeinsames Znacht für alle - gekocht aus unverkäuflichen Lebensmitteln

jeden Dienstag,

ab 17.30 Uhr - kochen

19.00 Uhr - essen

Chäslager Stans

### **900 Jahre**

#### **Kloster Engelberg**

[www.900-jahre.kloster-engelberg.ch](http://www.900-jahre.kloster-engelberg.ch)

SA 21.03.2020

Benedikts-Tag

10.15 Uhr: Gottesdienst, anschliessend: Vernissage neues «Engelberger Dokument»

14.00 -17.00 Uhr:

Ausstellung: historische Messgewänder und Liturgie-Gegenstände Barocksaal

SO 22.03.2020, 14.00 Uhr:

Ausstellung: historische Messgewänder und Liturgie-Gegenstände Barocksaal

MO 23.03.2020, 19.30

Vortrag: Eine Kirche mit den

Frauen - ein weiter Weg

Mit Hildegard Aepli

Herrenhaus Grafenort

FR 27.03.2020

Museum-Vernissage:

«Abenteuer Amerika - Nidwaldner Pioniergeist im Dienste des Klosters Engelberg»

18.30 Uhr: Türöffnung

19.00 Uhr: Begrüssung

Nidwaldner Museum

# AZA 6377 Seelisberg

## Impressum

erscheint 14-täglich

### Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

### Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

### Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

## Familiengottesdienst und Fastenspaghetti-Essen



FASTENOPFER

Sonntag, 5. April 2020

10.30 Uhr Familiengottesdienst

anschliessend ab 11.30 - 14.00 Uhr

Fastenspaghetti-Essen

Die Frauengemeinschaft Seelisberg lädt zum feinen Spaghetti-Zmittag ein! Geniessen Sie dieses mit Ihrer ganzen Familie!

Der Reinerlös geht zu Gunsten des Fastenopferprojekts Kinder- und Jugendfarm Mount Carmel in Aliwal, Südafrika

